



## Kooperation als Beitrag zur integrierten Zentrenentwicklung – Praxisbeispiele aus dem Programm Aktive Kernbereiche in Hessen

---

**Dipl.-Ing. Karin Jasch**

Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

## Dreiklang Integrierte Kernbereichsentwicklung

„Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“

Gesetz zur Stärkung innerstädtischer  
Geschäftsquartiere (INGE)

# Aktive Kernbereiche in Hessen

## Auswahlprozess

**Bewerbungsphase April bis August 2008**

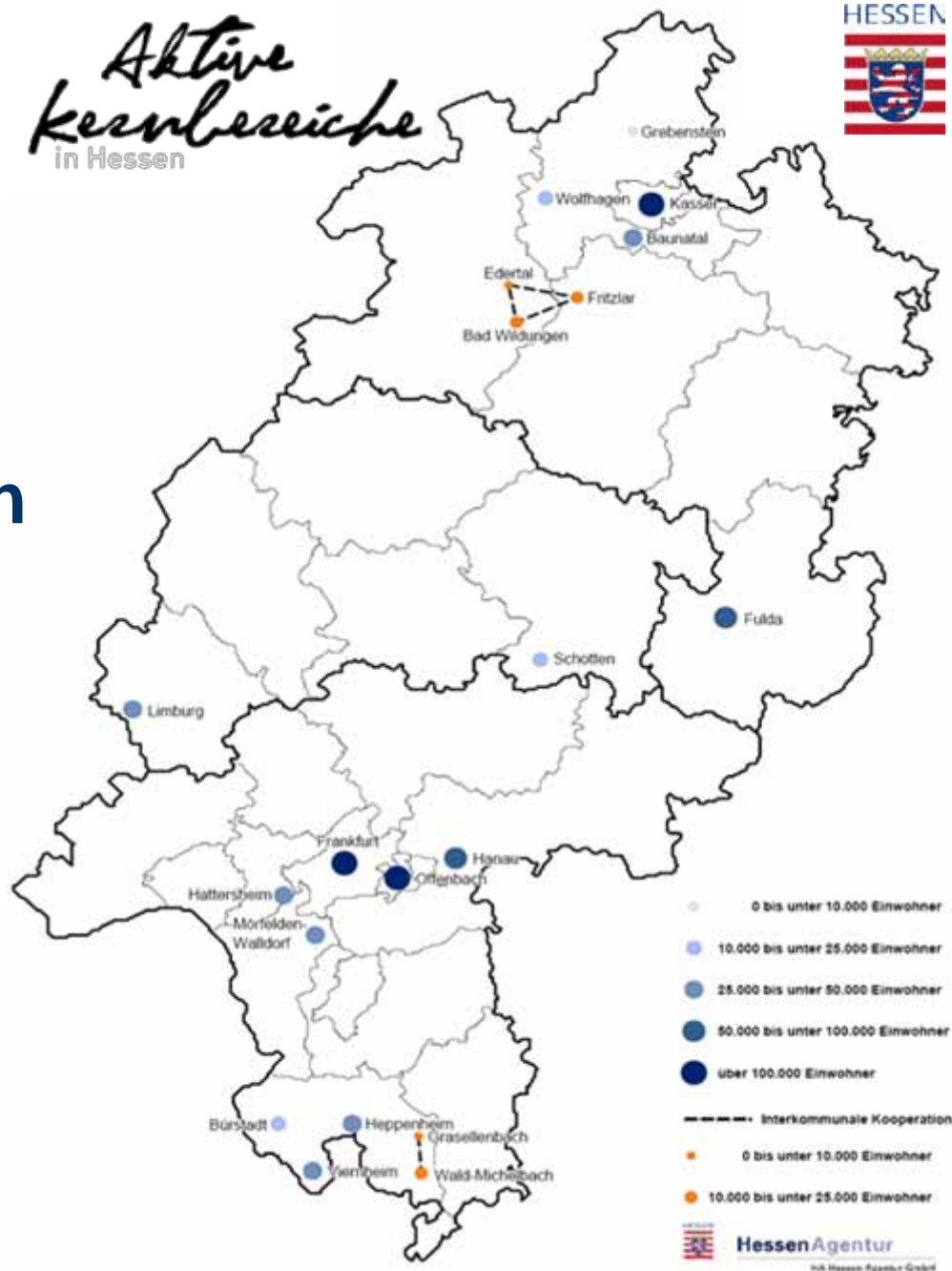
**Empfehlung von Programmkommunen durch  
den Begleitausschuss (September 2008)**

**Aufnahme in das Förderprogramm durch das HMWVL  
(Oktober 2008)**

## Programmkommunen

15 Einzelstandorte  
2 Interkommunale  
Kooperationen  
mit insgesamt 5  
Städten und  
Gemeinden

insgesamt 20  
Städte und Gemeinden





# Aktive Kernbereiche in Hessen



Hallenfläche  
ca. 1200 m<sup>2</sup>

Grundstück  
ca. 3000 m<sup>2</sup>

GSK



## Programmausstattung

	<b>2008</b>	<b>2009</b>
	<b>2,9 Millionen Euro</b>	<b>3,013 Millionen Euro</b>
	<b>2,9 Millionen Euro</b>	<b>3,013 Millionen Euro</b>
	<b>5,8 Millionen Euro</b>	<b>6,026 Millionen Euro</b>

## Programmprofil

**Gemeinschaftsinitiative (Lokale Partnerschaften)**

**Integrierter Ansatz**

**Verfügungsfonds**

**Kernbereichs- und Citymanagement**

## Stand der Programmumsetzung - Nov 09

**Fördergebiete beschlossen**

**Lokale Partnerschaften eingerichtet**

**Integrierte Handlungskonzepte entwickelt**

**Kernbereichsmanagement eingerichtet**



## Kooperationsebenen

**Örtliche Ebene:**  
Lokale Partnerschaften

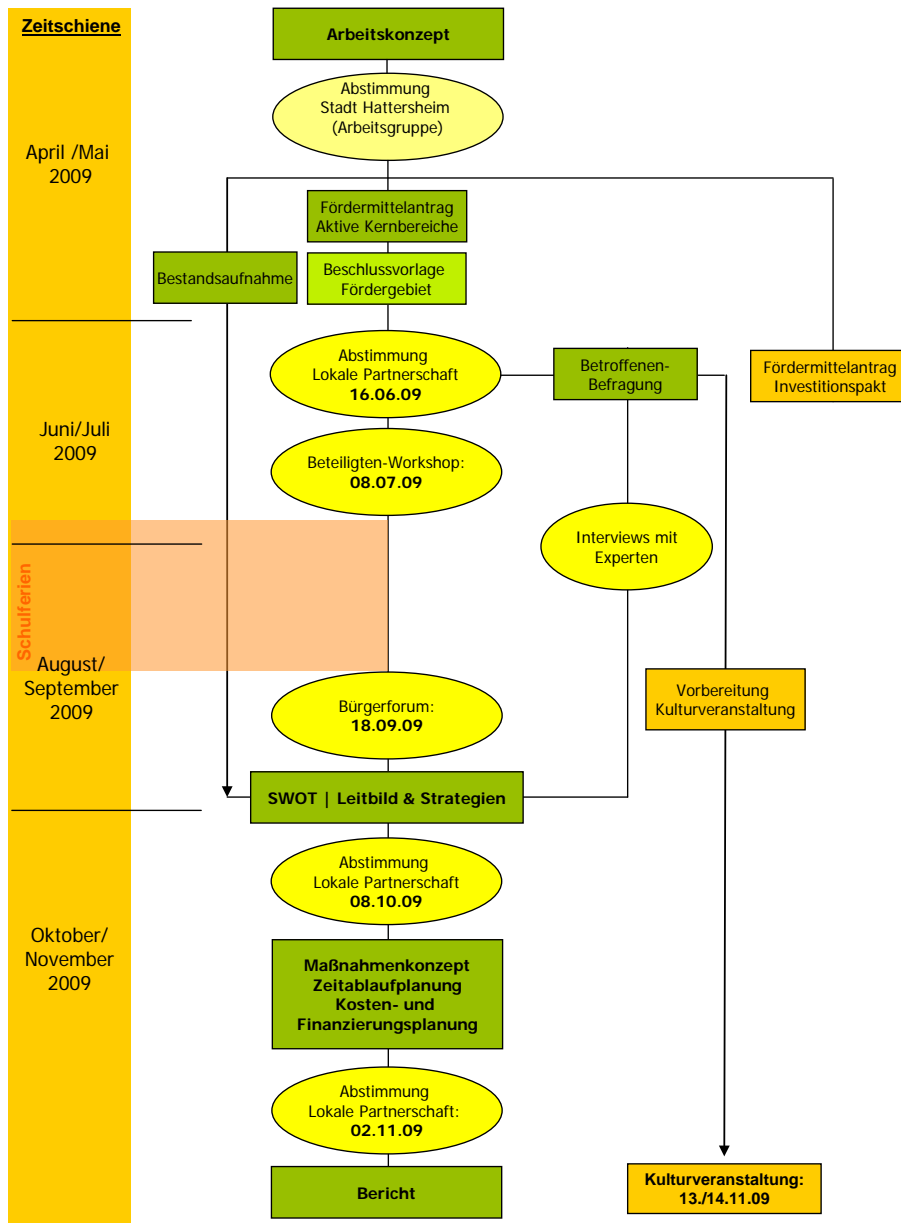
**Landesebene:**  
Begleitausschuss  
Netzwerk der Programmkommunen



Name, Vorname	Institution, Unternehmen, Behörde etc.	Funktion
1	2	3
Hans Franssen	Stadt Hattersheim am Main	Bürgermeister
Karin Schnick	Stadt Hattersheim am Main	Erste Stadträtin
Marion Uhle-Fassing	Stadt Hattersheim am Main	Projektleitung des Programms innerhalb der Stadtverwaltung
Ulrike Milas-Quirin	Stadt Hattersheim am Main	Öffentlichkeitsarbeit
Heike Wirtz	Stadt Hattersheim am Main	Stadtplanung
Ingrid Englert	Stadt Hattersheim am Main	Multiplikatorin für/von sozialen Einrichtungen im Fördergebiet (drei Kindertagesstätten, Seniorenzentrum)
Stefan Käck	Kulturforum Hattersheim e. V.	Geschäftsführer
Gerhard Reichert	Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus	Katholische Kirchengemeinde, Grundstückseigentümer, Ladenbetreiber
Eva Knapp	Taunussparkasse	Filialeleiterin
Joachim Kulla	Architekturbüro Kulla	Hauseigentümer/Unternehmer
Frau Scheu	Industrie- und Handelskammer	Stellvertretende Geschäftsführerin der Bereiche Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis
Gerhard Krietsch	Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	Hauseigentümer Fußgängerzone
Johannes Wollstadt	Gewerbeverein Hattersheim/Main e. V.	Vorsitzender
Mathias Eichelberger	Radio Räuber	Unternehmer Fußgängerzone
Anastassios Thomaidis	Grill Athen/ Central Café	Unternehmer und Hauseigentümer Frankfurter Straße
Narin Gülcicegi	Anadolu Market	Unternehmerin Frankfurter Straße
Jürgen Müller		Hauseigentümer Fußgängerzone
Petra Jahnke	Parkhotel	Geschäftsführerin

**Partnerschaft  
Hattersheim**

**Quelle:  
NH ProjektStadt**



# Ablaufschema IHK-Prozess Hattersheim

Quelle:  
NH ProjektStadt

## Kooperationsebenen

**Örtliche Ebene:**  
Lokale Partnerschaften

**Landesebene:**  
Begleitausschuss  
Programmnetzwerk



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
Stadt Limburg an der Lahn  
Zentrum Aktive Kernbereiche in Hessen



# Aktive Kernbereiche in Hessen

## Lust auf Innenstadt

Netzwerktreffen 19. November 2009



**Netzwerktreffen 2009**



Aktive  
Kernbereiche  
in Hessen



## Zentrum Aktive Kernbereiche

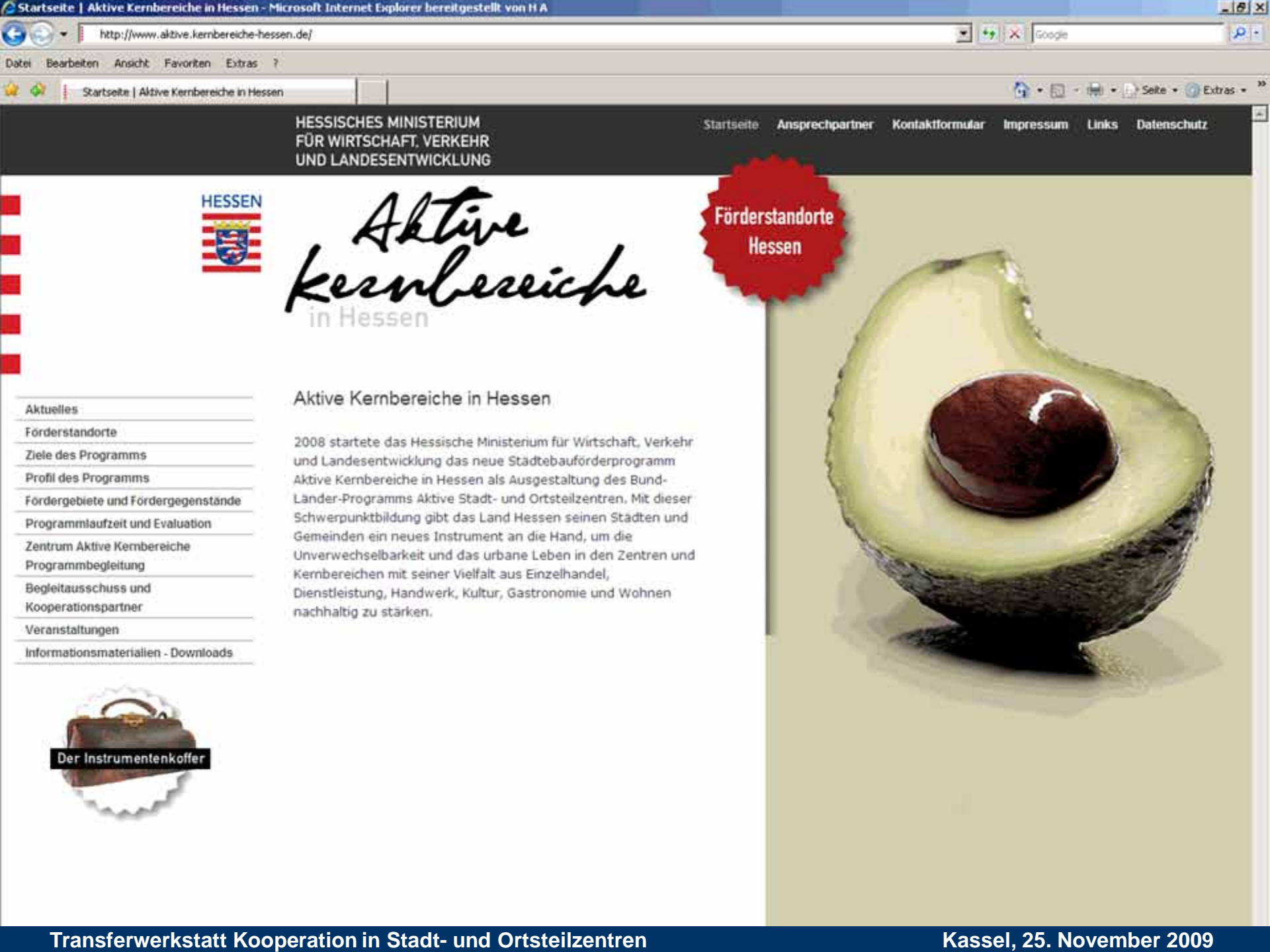
- 1 Beratung der Programmkommunen
- 2 Erfahrungsaustausch & Wissenstransfer
- 3 Informations- & Öffentlichkeitsarbeit
- 4 Weiterentwicklung Praxiswissen
- 5 Unterstützung des Landes bei Programmdurchführung

# Aktive Kernbereiche in Hessen

Leitlinien zum Förderprogramm vom 18. März 2009







# Aktive Kernbereiche in Hessen

Förderstandorte  
Hessen

- Aktuelles
- Förderstandorte
- Ziele des Programms
- Profil des Programms
- Fördergebiete und Fördergegenstände
- Programmlaufzeit und Evaluation
- Zentrum Aktive Kernbereiche
- Programmbegleitung
- Begleitausschuss und Kooperationspartner
- Veranstaltungen
- Informationsmaterialien - Downloads

## Aktive Kernbereiche in Hessen

2008 startete das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung das neue Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen als Ausgestaltung des Bund-Länder-Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. Mit dieser Schwerpunktbildung gibt das Land Hessen seinen Städten und Gemeinden ein neues Instrument an die Hand, um die Unverwechselbarkeit und das urbane Leben in den Zentren und Kernbereichen mit seiner Vielfalt aus Einzelhandel, Dienstleistung, Handwerk, Kultur, Gastronomie und Wohnen nachhaltig zu stärken.



Der Instrumentenkoffer

Newsletter  
Oktober 09

# Aktive Kernbereiche in Hessen



Landeswettbewerb 2010

## Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen Wettbewerbsunterlagen

Im vorangegangenen Newsletter haben wir bereits den **Landeswettbewerb 2010 Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen** angekündigt.

Mit der Innenstadt-Offensive Hessen setzt das Land Hessen gemeinsam mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich und der privaten Wirtschaft ein Zeichen, um neue Impulse für die Stadtentwicklung einzufordern und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Zentren zu lenken.

Die Landesinitiative „Ab in die Mitte!“ und das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ ergänzen sich in idealer Weise: Während im Förderprogramm investive Maßnahmen einen Beitrag zur Stärkung der Zentren leisten, können durch „Ab in die Mitte!“ Aktionen und Events unterstützt werden, die die Kernbereiche inszenieren und lebendiger werden lassen. Wir möchten Sie daher ermutigen, die Chance zu nutzen, am **Landeswettbewerb 2010 Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen 2010** teilzunehmen!

In der Anlage zu diesem Newsletter finden Sie die aktuellen Bewerbungsunterlagen des Landeswettbewerbs.

Auf der Website [www.abindiemitte-hessen.de](http://www.abindiemitte-hessen.de) sind darüber hinaus aktuelle Hinweise, Informationen und Hintergründe zum Wettbewerb abrufbar.



RiLiSE vom 1. Juli 2008

## Ergänzungen der RiLiSE veröffentlicht [www.aktive-kernbereiche-hessen.de](http://www.aktive-kernbereiche-hessen.de)

In der Anlage zu diesem Newsletter finden Sie die **Ergänzungen zu den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung - RiLiSE vom 1. Juli 2008** (StAnz. 30/2008 S. 1906). Mit der Ergänzung wurde das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz in die Richtlinien integriert. Darüber hinaus wurden folgende auch für die übrigen Programme relevanten Inhalte der RiLiSE geändert:

- Die Tatbestände, auf die die Förderung der Freilegung von Grundstücken begrenzt sind (siehe RiLiSE 9.5.2), wurden um einen weiteren Spiegelstrich „unrentierliche Maßnahmen im öffentlichen Interesse, insbesondere zur Unterstützung der Innenentwicklung“ ergänzt.
- Die förderfähigen Kostengruppen nach DIN 276-1 (2006) wurden um die Kostengruppe 457 erweitert (siehe RiLiSE Nr. 10.4., zweiter Spiegelstrich).
- In den Nrn. 18 und 18.1 werden die Worte „gemeindliche Bauvorhaben“ durch „gemeindliche Hochbaumaßnahmen“ ersetzt.
- In Nr. 18.1 wird als vorletzter Satz eingefügt: „Die Kosten sind - in Anlehnung an DIN 276-1 (2006) - nach Gewerken gegliedert darzustellen“.

Die RiLiSE und ihre Ergänzung können Sie auf der **Internetseite der Aktiven Kernbereiche** in der Rubrik **„Glossar und Downloads“** herunterladen.

ntlichkeitsarbeit



## FAZIT

---

**„Tue Gutes für die Innenstädte  
und sprich darüber,  
dann...:“**

**Aufwertung des Ortskerns**  
Auf der Suche nach Anstößen

**Geldregen für die Innenstadt**

Fördergeld  
für Innenstadt

Kernbereiche werden neu gestaltet

Neues Leben in  
leer stehenden  
Gemäuern

Aktiv für eine lebendige Innenstadt

**Geld für den Kern**

Limburg erhält  
Fördergelder  
für Innenstadt

Gemeinsam für die Zentren

20 Kommunen können  
Innenstädte verschönern

Probleme  
angehen